

Studie von AIM Software belegt: Höhere Nachfrage nach Golden Copy Lösungen

Die Automatisierung der Datenverarbeitung schreitet weiter voran, wie die internationale Studie zeigt

WIEN (Österreich), 14. Januar 2009 - AIM Software, ein globaler Anbieter von Daten- und Risikomanagement-Lösungen für die Finanzbranche, hat heute die Ergebnisse der neuen internationalen Studie über Finanzmarktdaten veröffentlicht, die bereits zum fünften Mal durchgeführt wurde. Dabei wurden die treibenden Kräfte, Herausforderungen und geplanten Investitionen der teilnehmenden Finanzinstitutionen analysiert. Die Studie wurde von Interactive Data (Europe) Ltd gesponsert, einem Teilbereich von Interactive Data Corporation (NYSE: IDC), der auf die Bereitstellung von Finanzmarktdaten, Analyseinstrumenten und Dienstleistungen für Finanzinstitute, Händler und private Investoren spezialisiert ist.

Im Studienzeitraum von Mai bis Dezember 2008 wurden von AIM Software (www.aimsoftware.com) ungefähr 340 Antworten von Finanzinstituten aus 58 Ländern ausgewertet. Die globalen Ergebnisse 2008 zeigen, dass die Qualität von Finanzmarktdaten für Unternehmen von höchster Bedeutung ist, um in Folge die Fehlerquote zu senken (70% der Antworten) und Kosten einzusparen (53%). Darüber hinaus ist ein übersichtliches Risikomanagement für 53% der befragten Unternehmen ein Beweggrund, um eine Datenmanagement-Lösung einzuführen.

Die Hauptschwierigkeit für Finanzinstitute im Zusammenhang mit Finanzmarktdaten sind fehlende Standards (43%), eine unzufriedenstellende Datenqualität (43%), eine mangelnde Deckung ihres Datenbedarfs (39%) sowie zu hohe Kosten (38%). Die Tatsache, dass sich die Antworten mit denen des Vorjahres decken, zeigt die Notwendigkeit einer weiteren Verbesserung von Marktdaten auf.

Die Umfrage zeigt darüber hinaus ein verstärktes Interesse der Unternehmen an einer zentralen Datenbank. Vor allem Finanzunternehmen in Westeuropa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum haben die Vorteile einer Golden Copy Lösung erkannt. Während im Jahr 2007 nur 38% aller Studienteilnehmer über eine solche verfügten, setzen 2008 bereits 43% aller Teilnehmer eine zentrale Datenbank ein. In Nordamerika sind es 53%, und in Asien geben sogar 60% an, dass sie ihre Daten direkt in eine Golden Copy einspeisen. „Im Jahr zuvor war Finanzinstituten zwar bewusst, dass sie die Automatisierung ihrer Finanzdaten vorantreiben mussten, doch es gab noch keine konkreten Pläne. Nun liegt ihr Hauptaugenmerk verstärkt auf Back-office Applikationen, was ein Grund für eine häufigere Implementierung von Golden Copy Lösungen sein könnte“, erklärt Martin Buchberger, Leiter von Marketing und Sales bei AIM Software. 51% der befragten Unternehmen geben an in den nächsten zwei Jahren in die Automatisierung ihrer Finanzmarktdaten investieren zu wollen.

Der Fokus im Datenmanagement liegt auf der Verwaltung von Stammdaten (62%) und Corporate Actions (48%), den beiden kostenintensivsten Bereichen. 28% der Studienteilnehmer haben jedoch vor, Corporate Actions den arbeitsintensivsten und fehleranfälligsten Teilbereich in der Datenverarbeitung, noch weiter zu automatisieren.

Gesetzliche Regulierungsaufgaben spielen bei der Verwaltung von Finanzmarktdaten weiterhin eine entscheidende Rolle, jedoch gibt es hier entscheidende regionale Unterschiede: während das globale Ergebnis Basel II als wichtigsten Grund für die Automatisierung ausweist (61%) und MiFID auf den zweiten Platz verdrängt (49%), verhält es sich in Westeuropa genau umgekehrt. Dort sieht die Mehrheit (66%) MiFID als treibende Kraft und nur 57% der Teilnehmer sehen diese in Basel II.

Viele Unternehmen, nämlich 41%, setzen noch immer auf eigene Softwarelösungen, jedoch erwägt ein hoher Prozentsatz von insgesamt 55% aller Befragten bereits entweder den Kauf einer Standardlösung oder plant die Auslagerung der Entwicklung oder der Datenverwaltung. Dieses Resultat zeigt, dass dieser Bereich von Finanzinstituten nicht mehr als Kernkompetenz ihrer IT Abteilung gesehen wird. Eine andere mögliche Erklärung ist das vielfältige Angebot

von Daten- und Risikomanagementlösungen auf dem Markt und die Veränderungen der Infrastruktur in den Unternehmen.

„Wir konzentrierten uns in unserer Studie vor allem auf Prozesse, wodurch wir Finanzinstituten in weiterer Folge helfen, ihre Strategie an zukünftige Entwicklungen anzupassen. Durch den Vergleich ihrer eigenen Pläne mit den regionalen und globalen Entwicklungen, können sie so ihre nächsten Schritte besser beurteilen“, so Buchberger abschliessend.

Bob Cumberbatch, Business Lines Director bei Interactive Data (Europe), fügt hinzu: „Wir freuen uns, die internationale Studie von AIM Software wieder unterstützen zu dürfen. Aufgrund der Unbeständigkeit der Finanzmärkte, wird es für Institutionen immer wichtiger, ihr Datenmanagement stärker zu priorisieren. Hochwertige Finanzmarktdaten können Unternehmen dabei helfen, ihre Investitionen besser zu verstehen und ihr Risiko effizienter zu steuern.“

Anmerkung:

Über AIM Software

AIM Software wurde 1999 gegründet und ist einer der führenden Anbieter von Datenmanagement-Lösungen für die Finanzbranche mit Büros in der Schweiz, Österreich, den USA, Hongkong und Japan. Basierend auf einem weltweiten Service- und Partnernetzwerk bietet AIM Software international etablierte Software- und Servicelösungen an und unterhält mehr als 110 Referenzen in 17 Ländern. Auf Grundlage der umfassenden Kundenbasis, kann AIM Software mit der industrieerprobten Datenmanagement Plattform GAIN kostengünstige All-in-One Lösungen mit geringem Projektrisiko anbieten.

AIM Software führt jedes Jahr eine internationale Umfrage im Datenmanagement durch. Die Studie 2008 spiegelt die Antworten von 340 Finanzinstitutionen in 58 Ländern wider. Um an der Studie 2009 teilzunehmen, folgen Sie bitte diesem Link: http://www.aimsoftware.com/topics-de/survey2009?set_language=de&cl=de

Über Interactive Data Corporation

Interactive Data Corporation (NYSE: IDC) ist ein führender Anbieter von Finanzmarktdaten, Analyseinstrumenten und verwandten Dienstleistungen für Finanzinstitute, Händler und private Investoren. Das Unternehmen liefert zeitkritische Kurs-, Dividenden-, Corporate Actions- sowie deskriptive Informationen für mehr als 3,5 Millionen Wertpapiere, die weltweit gehandelt werden, inklusive „schwer zu bewertende“ Instrumente.

Eine Reihe der renommiertesten Finanzdienstleister und Software-Unternehmen beziehen die Leistungen des Unternehmens für den Handel, Analysetätigkeiten, Portfolio-Management und Bewertungen. Durch die eingetragenen Gesellschaften, Interactive Data Pricing and Reference Data, Interactive Data Real-Time Services, Interactive Data Fixed Income Analytics und eSignal hat Interactive Data rund 2200 Mitarbeiter in Nordamerika, Europa, Asien und Australien. Interactive Data hat seinen Sitz in Bedford, Massachusetts. Pearson plc (NYSE: PSO; LSE: PSON), ein internationales Medienunternehmen, das die Financial Times Group, Pearson Education und die Penguin Group umfasst, besitzt die Mehrheit des Grundkapitals der Interactive Data Corporation. Interactive Data Corporation feierte 2008 sein 40-jähriges Bestandsjubiläum.

Interactive Data Pricing and Reference Data bietet unter anderem weltweite Wertpapierpreisbildungen, Auswertungen, Referenzdaten speziell für die Unterstützung von Finanzinstitutionen sowie Forschungs- und Portfolio Management. Interactive Data Pricing and Reference Data sammelt, bearbeitet, unterstützt und liefert über 6 Millionen Sicherheiten, inklusive der täglichen Auswertungen für ca. 2,5 Millionen festverzinsliche Erträge und internationale Stammkapital-Ausgaben. Interactive Data Pricing and Reference Data spezialisiert sich auf Informationen die „schwer zu erwerben“ sind, und evaluiert viele „schwer bewertbare“ Instrumente.

Preisbildung, Evaluierung und Referenzdaten werden in den USA über Interactive Data Pricing and Reference Data, Inc. geliefert und international durch Interactive Data (Europe) Ltd. und Interactive Data (Australia) Pty Ltd.

Für genauere Information, besuchen Sie bitte www.interactivedata.com

Interactive DataSM und das Interactive Data Logo sind Dienstleistungsmarken der Interactive Data Corporation.

Kontakt:

AIM Software

Cornelia Brunner

PR & Communication

Tel: +43 1 512 46 52

E-mail: pr@aimsoftware.com